Grovjobb - Nallebjörn är död



Retro Prog • Instrumental Rock • Trollish Folk Prog
(42:24; Vinyl, Digital; Sound-Effect Records; 28.11.2025)
Ach, mal wieder so ein richtig rundes skandinavisches Retro-Prog-Häppchen. Instrumental verspielt, vollziehen Grovjobb nach über 20 Jahren Funkstille liebevolle Tänzchen durch die schwedischen Wälder, rufen mit ihren orchestralen Sounds – die an Klassiker wie frühe Camel, *Steve Hackett*, frühe King Crimson, aber auch moderne Vertreter wie Agusa, die letzte Gin Lady oder Tusmørke erinnern – all die neugierigen Waldbewohner und Trolle aus dem Dickicht und zelebrieren mit diesen immer wieder begeisternden Gitarren-Sounds und betörenden Melodien ein festliches Stelldichein.

Alles ruft hier nach Vinyl-Sound, Kerzenschein und Gemütlichkeit oder du nimmst wahlweise die Platte auf die Ohren und läufst damit durch Wald und Flur.

Mit knapp 16 Minuten ist ‘Nallebjörn är trött’ ein spannender und epischer Opener, welcher erstmal satt zwischen Prog und Retro-Sounds musiziert, dann tief durchatmet und gehörig wegdriftet. Stille Folk-Gitarren erklingen wehmütig, sanft jazzige Grooves federn zusätzlich ins Geschehen hinein, aber nach und nach rocken sich die Musiker wieder auf den eingeschlagenen Weg zurück. Dieser so typisch wehmütige, sehnsüchtige Gitarren-Tune (Camel) berührt einfach, klingt nach Einsamkeit, frischer Luft, Wolken, Wiesen, Wald, und die handwerkliche Musikalität macht natürlich den Rest.

Erst mit Piano, einem offensiven Bass und allerhand kosmische Sounds bringt man das folgende ‘Nallebjörn är röd’ Step by Step in die glühende Dynamik-Kurve. Ein sanft rockender Groove, betörend warmes Gitarrenspiel wird zu einem vibrierenden Jam, der sich sekündlich mehr und mehr in einen treibend-emotionalen Rausch spielt – großartig, wie dann Stille, Piano und wenige Akkorde einen sanften Fade Out schaffen.

Der Titelsong kommt dann über drei Partituren auf knapp 20 Minuten verteilt zu dir. Liebliche Sitar-Klänge lullen erstmal ein, erzeugen minutenlange, traumartig-fernöstliche Stimmungsbilder, bis dann, im zweiten Teil, sanfte Percussions und Drums die Intensität hochfahren. Die Atmosphäre ist nahezu als friedlich und positiv zu bezeichnen, und mit dieser Energie strahlt dieses handwerklich perfekte Kleinod aus Progressive, Folk und Retro Rock von der ersten bis zur letzten Sekunde.
Bewertung: 12/15 Punkten

Nallebjörn är död von Grovjobb

Besetzung:
• *Jerry Johansson* – Guitar, Sitar, Dulcimer, Udu, Shruti Box
• *Jesper Jarold* – Bass
• *Thomas Nyström* – Fender Rhodes, Piano, Keyboards
• *Ola Wolfhechel Jensen* – Drums, Percussion

Surftipps:
• Bandcamp
• YouTube

Abbildungen: Grovjobb/Bandcamp